

Forchheim

# GEMEINDEBRIEF

Schwesterkirchverbund  
Saidenbach mit Seiffen

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Forchheim, Lengefeld, Mittelsaida-Lippersdorf, Pockau

GEMEINSAM auf Gottes Wegen

Februar & März  
2026





# INHALT

<b>3 Andacht</b>	<b>13 Passionsandachten 2026</b>
<b>4 Unsere Gottesdienste</b>	<b>14 Friedhöfe sind Orte des Lebens</b>
<b>8 Kirchvorsteherwahlen 2026</b>	<b>15 Festjahr 2026 in Forchheim</b>
<b>9 Gemeindeveranstaltungen</b>	<b>16 Eine neue Glocke für Forchheim</b>
<b>10 Weltgebetstag der Frauen</b>	<b>18 Gemeindeabend in Lengefeld</b>
<b>11 Gemeinde gestern und heute</b>	<b>19 Kinderseite</b>
<b>12 Kinderbibelwoche in Pockau</b>	<b>16 Kontakt &amp; Impressum</b>

**Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!**

Off 21,5



Liebe Gemeinde,

als ich jemandem ein gesegnetes neues Jahr wünschte, kam zurück: „Brauche ich das?“ Ich fragte nach: Was denn, das Jahr oder den Segen? Beides kam zurück. Ich war verunsichert und fragte weiter: „Aber was erwarten Sie von dem, was kommt?“ Nichts kam wieder zurück.

Diese Begegnung geht mir nach. - Da begrüßt man ein neues Jahr. Alles ist frisch und neu und es scheint für manchen schon abgenutzt und kaputt.

Nichts mehr erwarten, nicht einmal ein klitzeklein wenig hoffen, kommt trostlos rüber. Klar, ich verstehe schon, dass einen vieles bedrängt. Oft kann man gar nicht so recht sagen, was es ist, aber es ist spürbar und real. Umso wertvoller gilt es, die Suche nach dem, was Abhilfe verschafft, aufzunehmen.

Doch was ist es? Oft ziehen sich Menschen dann aus Gemeinschaften zurück. Sichtbar in Austritten aus Vereinen, Kirche und Gruppen, aber zugleich auch in dem Rückzug ohne Nachrichten. Wissend, dass die einen „sowieso alle belügen“, wird das gegenseitige Vertrauen nicht gerade aufgebaut. Und der Kontakt oder was anderes zu bedenken oder zu vermitteln wird dadurch auch abgebrochen. Und so stellt sich die Frage: Sind wir als Kirche oder auch als Gesellschaft hier schon angekommen?

Die ersehnte Veränderung bedarf der Begegnung. Es braucht ein aktives *Auf-die-Sorgen-und-Nöte-zugehen*. Fast so wie Johannes, der für seinen christlichen Glauben auf die Insel Patmos verbannt ist. Er erlebt und sieht eine wüste Geschichte von Leid, Verfolgung und auch Extremen. Doch so ziemlich am Ende bekommt er für uns alle die Zusage Gottes zugesprochen:

**„Siehe, ich mache alles neu.“ Sieh hin, es wird sich verändern. Oder besser noch: Gott wird es verändern, hin zum Leben.**

Wie ein Samenkorn aus der Hand gegeben werden muss, um zu einer neuen Pflanze mit frischem Grün zu werden, so dürfen wir mit Gottes Hilfe immer wieder die Hoffnung, die Zuversicht und das neue Leben auf unserer Seite wissen. Selbst wenn man scheinbar kein gesegnetes und kein neues Jahr braucht. Wer an Gott dranbleibt, wie Johannes, der sogar dafür verbannt wurde, erfährt, wie sein Vertrauen mit dem Erleben eines neuen Himmels und einer neuen Erde „belohnt“ wird. Gott macht den Weg frei.



Möge diese Zusage unseres Gottes uns tragen und uns im Leben halten im neuen Jahr des Herrn 2026. Bleiben Sie alle in diesem Sinne, auch von den Kirchvorstehern und Mitarbeitern, Gott befohlen!

Ihr/Euer Pfarrer Michael Escher



## 01. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

**Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.**

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

**Jes 60,2**

### **Forchheim**

### **10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Lengefeld	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Wünschendorf	8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Mittelsaida	8.30 Uhr Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst

## 08. Februar, Sexagesimä

**Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.**

Dankopfer: eigene Gemeinde

**Hebr 3,15**

### **Forchheim**

### **8.30 Uhr Gottesdienst**

Lengefeld	9.30 Uhr Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr Gottesdienst
Reifland	8.30 Uhr Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst

## 15. Februar, Estomihi

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.**

**Lk 18,31**

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

### **Forchheim**

### **10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Lengefeld	9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Mittelsaida	8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Lippersdorf	10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pockau	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Forchheim

## 18. Februar, Aschermittwoch

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lk 18,31**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

### **19.00 Uhr Andacht zum Beginn der Passionszeit**



## 22. Februar, Invocavit

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

Dankopfer: eigene Gemeinde

**1. Joh 3,8b**

### **Forchheim**

Lengefeld  
Lippersdorf  
Reifland  
Pockau

### **Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Pockau**

10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Gottesdienst  
8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche

## 01. März, Reminiszere

**Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**

**Röm 5,8**

Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

### **Forchheim**

Lengefeld  
Wünschendorf  
Mittelsaida  
Lippersdorf  
Pockau

### **10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
8.30 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Gottesdienst  
8.30 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

## 06. März, Weltgebetstag (s. Seite 10)

**„Kommt! Bringt eure Last.“**

Dankopfer: Projekte in Nigeria

**Monatsspruch FEBRUAR 2026**

**» Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

DEUTERONOMIUM 26,11



## 08. März, Okuli

**Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.** Lk 9,62

Dankopfer: eigene Gemeinde

### Forchheim

#### 8.30 Uhr Gottesdienst

Lengefeld

10.00 Uhr Blickwechselgottesdienst im Haus der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Lippersdorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Pockau

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

## 15. März, Lätare

**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.** Joh 12,24

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

### Forchheim

#### 10.00 Uhr Gottesdienst

Lengefeld

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  
und Taufgedächtnis

Lippersdorf

8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Reifland

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pockau

10.00 Uhr Gottesdienst

## 22. März, Judika

**Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.** Mt 20,28

Dankopfer: eigene Gemeinde

### Forchheim

#### 8.30 Uhr Gottesdienst

Lengefeld

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mittelsaida

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Lippersdorf

8.30 Uhr Gottesdienst

Pockau

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

## 29. März, Palmarum

**Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.** Joh 3,14b.15

Dankopfer: eigene Gemeinde

### Forchheim

#### 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Lengefeld

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Mittelsaida

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Pockau

13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst





## 02. April, Gründonnerstag

**Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.**

**Ps 111,4**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

Lengefeld

### **19.00 Uhr Tischabendmahl**

19.00 Uhr Jugendgottesdienst mit

Erstabendmahl der Konfirmanden

Mittelsaida

19.00 Uhr Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden

Pockau

Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lengefeld

## 03. April, Karfreitag

**Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**

**Joh 3,16**

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

### **Forchheim**

Lengefeld

Wünschendorf

Mittelsaida

Lippersdorf

Pockau

### **14.30 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde**

14.30 Uhr Passionsmusik

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

13.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl





## 05. April, Ostersonntag

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offb 1,18**

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

### **Forchheim**

Lengefeld

Mittelsaida

Lippersdorf

Reifland

Pockau

### **10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

10.00 Uhr Festgottesdienst

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl

6.00 Uhr Ostermette mit anschließendem Frühstück

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

6.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

10.00 Uhr Familiengottesdienst

## 06. April, Ostermontag

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offb 1,18**

Dankopfer: eigene Gemeinde

### **Forchheim**

Lengefeld

Mittelsaida

Lippersdorf

Pockau

### **10.00 Uhr Familiengottesdienst**

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lengefeld

## **Kirchvorsteherwahlen 2026**

Man mag es gar nicht fassen, dass schon wieder eine sechsjährige Legislatur des Kirchenvorstandes zu Ende geht. Doch es ist so und im September werden Neuwahlen sein. Deshalb ein großer Dank für alle diejenigen, die bis jetzt Verantwortung für unsere Gemeinden übernommen und das Gemeindeleben mitgestaltet haben.

So eine Wahl bedeutet die Gelegenheit, als Kirchgemeinde mitzubestimmen und sich auch selbst entsprechend in diese Verantwortung nehmen zu lassen. Es sollen alle Orte und Ortsteile sowie Interessensgruppen vertreten sein.

Deshalb die herzliche Einladung, zu prüfen, ob man selbst oder ob man auch Menschen hat, die man für diesen Dienst ansprechen und gewinnen könnte. Genauere Informationen folgen noch oder sind im Internet unter

**[www.kirchenvorstand-sachsen.de](http://www.kirchenvorstand-sachsen.de)** oder **[www.kirche-ist.de](http://www.kirche-ist.de)** zu finden.

Oder sprechen Sie Ihre Kirchvorsteher oder Pfarrer einfach an.





## Gebet für unsere Gemeinden

Jeweils nach den 08.30 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns im Pfarrsaal zum Gebet für unsere Gemeinden.

<b>Gebetskreis:</b>	Ansprechpartnerin Gudrun Reichel jeden Montag, 19.30 Uhr, außer in den Ferien
<b>Christenlehre:</b>	Montag, 15.00 Uhr in der Alten Pfarre, außer in den Ferien
<b>KonfiZeit:</b>	Samstag, 28.02. (Pfarrhaus Forchheim) Samstag, 21.03. (Pfarrhaus Pockau) jeweils von 9.00 - 12.30 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>	Samstag, 19.00 Uhr im JG-Raum, Alte Pfarre, 1. OG
<b>Vorkurrende und Kurrende:</b>	Mittwoch, 16.15 Uhr im Pfarrhaus, außer in den Ferien
<b>Kirchenchor:</b>	Mittwoch, 17.00 Uhr im Pfarrhaus
<b>Posaunenchor:</b>	Donnerstag, 20.00 Uhr im Pfarrhaus
<b>Frauenkreis:</b>	Dienstag, 24.02. und 31.03. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Männerwerk:</b>	Dienstag, 03. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Pockau Freitag, 06. März um 19.30 Uhr „Männer im Glashaus“ in der Strobelmühle
<b>Seniorenkreis:</b>	Donnerstag, 19.02. und am 19.03. um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Gottesdienst im Pflegeheim Wernsdorf:</b>	Samstag, 21.02. und 28.03. um 10.00 Uhr
<b>Jungsschar:</b> gerade KW, 14-tägig	Freitag, 17.30 Uhr im Pfarrhaus 06.02. / 20.02. / 06.03. / 30.03.
<b>Mädelschar:</b> ungerade KW, 14-tägig	Freitag, 17.30 Uhr im Pfarrhaus 27.02. / 13.03. / 27.03.
<b>Kirchenvorstand:</b>	Montag, 23.02. und am 30.03. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

## Landeskirchliche Gemeinschaft in Haselbach

Die Gemeinschafts- und Bibelstunden in Haselbach finden montags, 19.00 Uhr mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Dörnthal-Niederdorf statt. Wer dazu abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Johannes Krause (Tel. 037360-6257).



# Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!  
Bringt eure Last.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am Freitag, den 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**Kommt – Lasst euch stärken!**“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben „Ruhe und Kraft für die Seele“ finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschät-

zen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelklasse führt – ein Land im Abwärtstrend.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

**Wir laden Sie herzlich ein**

**Forchheim**  
**Lengefeld**  
**Mittelsaida**  
**Lippersdorf**  
**Pockau**

**19.30 Uhr in Dörnthal**  
**19.30 Uhr im Pfarrhaus**  
**14.00 Uhr im Pfarrhaus**  
**19.00 Uhr im Pfarrhaus**  
**19.30 Uhr im Pfarrhaus**



CHRISTLICH BESTATTET WURDE

am 09. Januar 2026

Herr **Heinz** Siegfried **Auerbach**

aus Forchheim im Alter von 95 Jahren.

**Denn ihr seid teuer erkaufte; darum so preist Gott an eurem Leibe  
und in eurem Geiste, welche sind Gottes.**

1. Korinter 6,20

am 15. Januar 2026

Frau **Helga** Elli **Börner**, geborene Steinert

aus Wernsdorf im Alter von 74 Jahren.

**Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen  
Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.**

1. Johannes 4,9

**Jahresthema:** Auf dem Weg

**re  
fresh**  
begegne Gott

25. Januar	28. Juni
22. Februar	30. August
29. März	27. September
26. April	25. Oktober
30. Mai	29. November

**Beginn: 18:00 Uhr**

Wo?  
CVJM Strobél-Mühle Pockautal e.V.  
Marienberger Str. 36  
09509 Pockau-Lengfeld

[www.strobelmuehle.de/veranstaltungen/refresh/](http://www.strobelmuehle.de/veranstaltungen/refresh/)



HERZLICHE EINLADUNG zur

## KinderBibelWoche für Kinder der Klassen 1 – 6

19. – 21. Februar 2026, täglich 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Pfarrhaus Pockau

22. Februar 2026, 10.00 Uhr FamilienGottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee

in den Winterferien ist es endlich wieder soweit...

Vom 19. bis 22. Februar 2026 laden wir Dich herzlich zur Kinderbibelwoche ins Pfarrhaus Pockau ein.

„BESTE FREUNDE“ – die darfst Du gern zu diesen Tagen einladen.

Wir werden gemeinsam darüber nachdenken, was das Besondere und Wertvolle an besten Freunden ist und wir wollen erfahren,

von welchen besten Freunden wir schon in der Bibel lesen können.

Natürlich werden wir in der KiBiWo gemeinsam Theaterstücke erleben,

singen, spielen, beten, basteln, essen, .... Lass Dich überraschen!

Alexandra Veigel aus Bad Liebenzell wird in dieser Zeit mit bei uns sein.

Bitte melde Dich bis 28. Januar 2026 für die KiBiWo im Pfarrhaus an.

Folgende Dinge bringst Du bitte jeden Tag mit:

Hauschuhe, Stifte, Schere, wetterfeste Kleidung

(eventuell auch Wechselsachen), einen Schlitten (bei Schnee...),

einmalig 30 EUR für die Unkosten.

Außerdem benötigst du am Samstag Turnschuhe!

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiBiWo-Team



An das Evangelisch-Lutherische Pfarramt Pockau, Flöhatalstraße 47, 09509 Pockau, Fon: 037 367 / 9388

Anmeldung zur Kinderbibelwoche vom 19. bis 22. Februar 2026

Name, Vorname

Klasse

Anschrift

Name, Vorname

Klasse

Anschrift

**Fotoerlaubnis:** Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind im Rahmen der KiBiWo auf Erinnerungsfotos und ggf. in den KirchenNachrichten abgebildet werden darf.

Telefonnummer der Eltern

Datum und Unterschrift der Eltern

**Besonderheiten zur Ernährung Ihres Kindes teilen Sie uns bitte auf der Rückseite des Anmeldeformulars mit!**



# DAS BUCH ESTER:

## BIBELABENDE IN DER PASSIONSZEIT

In den Wochen der Passionszeit wollen wir Andachten halten mit den Themen der Bibelwoche 2026. Das Buch Ester steht dabei im Mittelpunkt. Ester ist als Jüdin persische Königin und wirkt zur Rettung ihres Volkes. Dabei wird deutlich, welcher Hass dem Volk Gottes in seiner Geschichte entgegensteht. Die Passion des Gottessohnes spiegelt sich auch in der Geschichte Israels, wie im Leben von Christen heute. Diese Zusammenhänge wollen wir uns vor Augen führen und nach der christlichen Hoffnung fragen:  
Leben aus dem Tod Jesu.

Wir treffen uns jeweils 19 Uhr im Wechsel in den Pfarrhäusern Forchheim und Pockau, dabei laufen die Wochentage von hinten nach vorn. Wir werden besucht von Pfarrern der Region, die uns die Texte auslegen und zum Austausch anleiten.

### **Freitag, 27. Februar Forchheim**

Frage der Haltung, Ester 3 mit Pfarrer Martin Geißler

### **Donnerstag, 5. März in Pockau**

Frage des Mutes, Ester 4/5 mit Pfarrer Friedemann Schäfer

### **Mittwoch, 11. März in Forchheim**

Frage der Strategie, Ester 6,1-8,2 mit Pfarrer Michael Harzer

### **Dienstag, 17. März in Pockau**

Frage von Opfern und Tätern, Ester 8,3-9,19 mit Pfarrer Volker Gebhard

### **Montag, 23. März in Forchheim**

Ein Buch-ein Volk-ein Gott, Buch Ester mit Pfarrer i. R. Stephan Zeibig





## Friedhöfe sind Orte des Lebens

So still wie dieser Ort der letzten Ruhe ist, so still ist wohl auch der Prozess der vielen Veränderungen, welche auch nach unseren Friedhöfen greifen. Mit der Anerkennung als kulturelles Erbe ist die Montanregion Erzgebirge hochgejubelt worden. Doch in Sachsen wird derzeit ein neues Bestattungsgesetz ausgearbeitet, welches dieses über Jahrhunderte bewährte Erbe mehr als in Frage stellt. Ansätze wie z. B. die Aufhebung der Bestattungspflicht für Urnen und die freie Wahl des Bestattungsortes bzw. das Verstreuken der Asche mögen sehr fortschrittlich klingen. Es bedeutet jedoch, dass vor allem denen, die mehr Zeit und einen Ort für ihre Trauer benötigen, die Möglichkeit dafür genommen wird.

Zudem ist der Friedhof für viele mit einem Trauerfall ein Ort der Begegnung mit Menschen, die durch ihr Erleben einander nahe sind. Das erzählen viele, die es sich auch zum Teil vorher nicht vorstellen konnten, dass dadurch viel Trost wächst.

Manchmal ist es einer der wenigen Orte im Dorf geworden, wo spontane und geplante Begegnung stattfindet.

Aber auch ein neutraler Ort, an dem selbst zerstrittene Familien für sich ans Grab treten und trauern können. Gerade diese „weichen“ Faktoren sind in Zeiten der Trauer wichtiger denn je. Sie erkennt man erst, wenn man betroffen ist.

Die angestoßene Kampagne unserer Landeskirche möchte für diesen Ort der Identität und Verbundenheit eintreten. Es gilt, unsere identifikationsstiftenden Orte in Stadt und Dorf zu bewahren. Manchmal auch eine der wenigen grünen Oasen inmitten der Häuser. Oder auch ein Stück Verbundenheit mit den so vielen Menschen vor uns, die an diesem Ort ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Deshalb möchten wir die stille Veränderung laut machen, um den politischen Verantwortungsträgern den Wert eines so geschichtsträchtigen Ortes ans Herz zu legen. Sorgen wir dafür, dass die Orte der Trauer auch in Zukunft Orte der lebendigen Erinnerung bleiben, die für alle ein Ort des Trostes und der Hoffnung bleibt.

**Die Bereitstellung und Unterhaltung von Bestattungsplätzen ist kommunale Pflichtaufgabe, wie etwa Wasser- und Stromversorgung auch. Dennoch befinden sich nur etwa 25 % der Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft. 1.200 Friedhöfe – das sind etwa 65 % der Friedhöfe im Freistaat – werden von evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden und ihren Zusammenschlüssen in unserer Landeskirche getragen. Diese historisch gewachsene sächsische Sondersituation entlastet die sächsischen Kommunen und deren Haushalte in hohem Maße.**

**WAS BLEIBT, BEWEGT!**  
**DER FRIEDHOF. EIN ORT FÜR ALLE**

LEBEN  
BEGEGNUNG  
GEDENKEN  
NATUR  
KULTUR  
TRAUER  
BESINNUNG  
STILLE





# „Gott zur Ehre – den Menschen zur Freude“

## 300 Jahre George-Bähr-Kirche & Silbermannorgel

Vor 300 Jahren wirkten George Bähr und Gottfried Silbermann in Forchheim – und hinterließen eindrückliche

Zeugnisse ihrer Künste. Beide standen in dem Vertrauen, zu Gottes Ehre etwas zu schaffen.

Bis heute haben wir Freude an der Schönheit und Strahlkraft von Kirche und Orgel.

Mit einem Festprogramm laden wir Sie ein, viel Gutes mit uns zu teilen! Alle wichtigen Termine sind hier aufgeführt.

**Kommen Sie oft dazu!**

### 15.-19. April 2026: Tage des Glaubens - „Gottes Glanz in meiner Hütte“

Vier Abende und ein Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Brigitte Seifert aus Pobershau und Liedermacher Frieder Gutscher aus Nürnberg. Sie gehen mit uns der Frage nach, wie die Beziehung zu Gott vertieft werden und sich heilsam auf unser Umfeld auswirken kann.

## 24.-26. April - Festwochenende

**Freitag, 24. April „Jauchzt Gott in allen Landen“**

**19.00 Uhr Jubiläumskonzert** mit dem Ensemble 1684 aus Leipzig (Gewandhaus);

Leitung: Gregor Meyer, anschließend Abend der Begegnung im Fackelschein.

**Samstag, 25. April „Gottfried Silbermann und George Bähr – ihr Erbe heute verstehen“**

**14.30 Uhr offenes Podiumsgespräch** mit **Dr. Hans-Joachim Jäger**, ehemaliger Leiter des Fördervereins Frauenkirche Dresden, Vorstand im Landesverband sächsischer Heimatschutz, und **Jan Katschke**, Kantor und Silbermannexperte. Moderation Dr. Frank Schmidt, Leiter des Kunstdienstes der sächsischen Landeskirche.

**17.00 Uhr „Wie Bähr & Silbermann nach Forch kamen“** – ein Theaterstück

**Sonntag, 26. April „Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth“**

**10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Landesbischof Tobias Bilz und den Kantoreien der Schwesterkirchen. Anschließend ein **Familienfest** mit vielen Überraschungen für alle.

Weitere Termine im Jahr, bitte schon mal vormerken

**14. Juni Festkonzert – Orgel & Gesang**

mit Jan Katschke und Dorothea Zimmermann

**26. - 28. Juni LEGO-Tage**

**12. Juli Festkonzert – Barocktrompete & Silbermannorgel**

mit Moritz Görg und Michael Riedel

**21. August ORGELNACHT** mit Matthias Grünert

**11. September Konzert**

mit Liedermacher Clemens Bittlinger

**13. September Erntedankfest & Tag des offenen Denkmals**

**17. und 18. Oktober 75 Jahre Posaunenchor**





## „Alles, was Odem hat, lobe den HERRN“ – eine neue Glocke entsteht in Innsbruck.

Nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit war es am 12. Dezember 2025 so weit: Bei der Firma Grassmayr in Innsbruck wurde die kleine Glocke der Forchheimer Kirche, die Taufglocke, neu gegossen.



Die alte Taufglocke stifteten 1948 die Forchheimer Eheleute Erich und Martha Leithold, nachdem ihre Vorgängerin im Krieg eingeschmolzen werden musste. Da nach dem Krieg aber Material knapp war, erfolgte der damalige Guss nicht mit der nötigen Bronzelegierung, so dass diese Glocke vom Klangbild her nicht zu den beiden ande-

ren, über 500 Jahre alten Hillinger-Glocken passte. Eine Reparatur war nicht möglich, so dass ein Neuguss erfolgen musste.

23 Gemeindeglieder machten sich auf den Weg, um bei diesem Ereignis dabei zu sein. Von Herrn Grassmayr Senior erfuhren wir bei einer spannenden Führung im Glockenmuseum und der Gießerei, wie Glocken seit ca. 800 Jahren nach demselben Verfahren und in seinem Familienbetrieb seit 1499 hergestellt werden. Zwei Monate Planung, exakte Berechnung, Handarbeit und viele interessante „Zutaten“ stecken in einer Glockenform, bis der Guss erfolgen kann. Die Formen werden aus regional verfügbaren Materialien, Ziegeln und Lehm, hergestellt. Vor allem im feinen Modellierlehm, der das spätere Dekor und die Inschrift einer Glocke abbildet, stecken außerdem unter anderem Bierhefe, Zuckermelasse und Pferdemist. Sie machen diesen Lehm geschmeidig und helfen dabei, dass sich beim Trocknen der Form keine Risse bilden. Die eingearbeiteten Haare von Kälbern sorgen dafür, dass in der Form feinste Poren entstehen, die beim Guss die Luft aus der Form entweichen lassen.





Für den Guss selbst wird das Material, die Bronze, eine Legierung aus 80 Prozent Kupfer und 20 Prozent Zinn, in einem riesigen Schmelzofen auf 1.100 Grad Celsius erhitzt, vor dem Guss nochmals gut verrührt und dann von einem überdimensionalen „Eimer“ in die vorbereiteten Glockenformen eingebracht.

Am 12. Dezember wurden gemeinsam mit der Forchheimer Glocke insgesamt 10 Glocken, u. a. für Rumänien, Montenegro, die Prager Symphoniker und für eine katholische Kirche in China, gegossen. Vor dem Guss bat sowohl die Delegation aus Rumänien als auch unsere Gruppe mit Psalm 150 in der jeweiligen Landessprache um Gottes Segen für das Gelingen: „Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!“

Nach dem Guss mussten die Glocken langsam abkühlen. Anfang Januar wurden sie „ausgepackt“, um zu sehen und zu hören, ob der Guss gelungen ist.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird Ende Januar die Abnahme durch den Glockensachverständigen unserer Landeskirche in Innsbruck erfolgen. Bis dahin sollen dann auch die Reparaturen an den beiden größeren Glocken abgeschlossen sein. Für Februar ist der Rücktransport der Glocken nach Forchheim geplant.

Die Weihe der Glocken könnte so im Gottesdienst am Ostersonntag gefeiert werden.







# Gemeindeabend

mit Pfarrer Paulsen

am Fr. 06.02.2026

um 19.30 Uhr

im Pfarrhaus Lengefeld

## Paradies Teil 3

„DER WEG ZUM  
BAUM DES LEBENS“



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?  
Eisblumen



## Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

(Offenbarung 21,5)

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Auflösung: Futter





## **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

OT Forchheim

George-Bähr-Str. 107

09509 Pockau-Lengefeld

Tel.: 03 73 67/95 77 Fax: 03 73 67/8 43 91

Mail: [kg.forchheim@evlks.de](mailto:kg.forchheim@evlks.de)

[www.schwesterkirchen-saidenbach.de](http://www.schwesterkirchen-saidenbach.de)

### **Pfarramtsleiter**

Pfarrer Michael Escher

Eppendorfer Str. 15 - 09618 Mittelsaida

Tel.: 03 73 29/3 62

Mail: [michaellescher@t-online.de](mailto:michaellescher@t-online.de)

### **Pfarrer**

Pfarrer Friedemann Schäfer

Flöhatalstr. 47 - 09509 Pockau-Lengefeld

Tel.: 03 73 67/93 90

Mail: [friedemann.schaefer@evlks.de](mailto:friedemann.schaefer@evlks.de)

### **Kantorin**

Elisabeth Rohloff

Tel.: 0162/ 49 98 468

Mail: [elisabeth.rohloff@evlks.de](mailto:elisabeth.rohloff@evlks.de)

### **Gemeindepädagogin und**

#### **KV-Vorsitzende**

Kerstin Friedemann, Tel.: 03 73 67/8 43 88

Mail: [kerstin.friedemann@evlks.de](mailto:kerstin.friedemann@evlks.de)

### **Kanzleiöffnungszeiten Forchheim**

Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr



## **Bankverbindungen**

### **Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz**

IBAN: DE28 3506 0190 1682 0090 86

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT 2206

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

Friedhof Forchheim

IBAN: DE 43 3506 0190 1610 5000 28

BIC: GENODED1DKD

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim**

Kirchgeld Forchheim

IBAN: DE 44 3506 0190 1610 5000 10

BIC: GENODED1DKD

## **Impressum**

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim

Ansprechpartner der Redaktion:

Ulrike Matthes

Andrea Oettel

Redaktionsschluss für Februar/März

ist der 06.03.2026

## **Eine Bitte**

„Gemeinsam auf Gottes Wegen“ erscheint zweimonatlich und ist Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit, mit der wir Sie regelmäßig informieren. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch weiterhin finanziell unterstützen. DANKE!